

Rebland *Kurier*

08.05.2019



Tunibergrandtrasse schockiert

Am Sonntag, 5. Mai, hat die Freie Bürgerliste Gottenheim (FBL) zu einem Rundgang mit dem Schwerpunkt B31-Tunibergrandtrasse eingeladen. Bei einem Spaziergang vom Gewerbegebiet Gottenheim bis zur Wasenweiler Straße konnten die Wanderer unter der Führung der FBL die zuvor mit Pfählen und Markierungsbändern abgesteckte Trassenführung ablaufen. Mit großem Interesse informierten sich die Teilnehmer über den Planungsstand für die Bundesstraße und reagierten geschockt über die ortsnahe Streckenführung der im letzten Jahr ins Gespräch gebrachten Tunibergrandtrasse, die nur etwa 150 Meter vom Wohngebiet Steinacker-Berg entfernt verläuft. Dies würde eine unzumutbar hohe Lärmbelastung sowie eine dramatische Zerschneidung der Gemeindefläche bedeuten. Vielfach wurde die Aufnahme der Ursprungsvariante, die nordöstlich des Angelweihers verlaufen würde, gefordert. Ein weiterer Info-Spaziergang der FBL wird am 19. Mai, 11 Uhr, stattfinden, Treffpunkt Netto-Parkplatz. Alle Interessierten sind willkommen. RK/Foto: privat